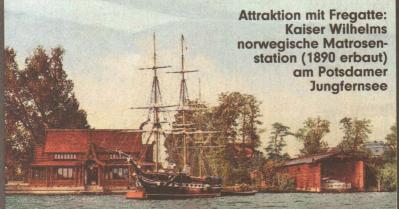
## Berliner baut den Jachtclub des Kaisers wieder auf



## Von MICHAEL SAUERBIER

Potsdam – Großer Bahnhof am Jungfernsee: Bei Kaiserwetter legte Oberbürgermeister Jann Jakobs (56, SPD) am Samstag den Grundstein für ein "Kongsnaes", ein norwegisches Drachenhaus mit großem Bootshafen. 2011 soll beides fertig sein. Kaiser Wilhelm II.

hatte den Grundstein 1892 schon einmal gelegt. Nahe der Glienicker Brücke an der Schwanenallee ließ der Segel-Fan eine norwegische Matrosenstation im Drachenstil bauen. Kapitäns-, Boots- und Matrosenhaus stehen noch. Die Empfangshalle am Ufer jedoch wurde Opfer von Krieg und Mauerbau.

Der Berliner Juwelier Michael
Linckersdorff (53)
will sie nun originalgetreu wieder
aufbauen, sagt: "Ich
will mir ein kleines
Denkmal setzen."
Daraus wird ein
ziemlich großes.

Erst jetzt wird bekannt: Für die Empfangshalle ist anstelle des ursprünglich angekündigten "kleinen Cafés" nun ein großes Restaurant mit fast 100 Plätzen geplant. Daneben ein moderner Küchentrakt. Für den Hafen mit bis zu 30 Liegeplätzen für Boote sollen Dutzende Bäume fallen. Sogar eine Tiefgarage erlaubte die Stadt.

Anwohner befürchten nun eine
Verschärfung der
ohnehin schwierigen Verkehrssituation. Doch OB Jakobs verspricht: "Die
Schwanenallee wird
keine Durchgangsstraße. Sondern die
Prachtmeile, die sie
einst war!"



otos: BUDDY BARTELSEN; REPRO: MICHAEL SAUERBIER